



Vor Beginn der offiziellen Feierstunde trug sich Ministerpräsident Roland Koch ins Goldene Buch der Stadt Hattersheim ein. (idl/Foto: Schmidl)

## Koch lobt „Instrument der Gesellschaft“

25 Jahre Selbsthilfe im Taunus / Bernhard Fielenbach gewürdigt

HATTERSHEIM (idl) – Die Feierstunde anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Selbsthilfe im Taunus war die große Stunde von SiT-Geschäftsführer Bernhard Fielenbach. Die Erfolgsgeschichte der SiT ist eng mit dem Namen Fielenbach verknüpft. Ministerpräsident und SiT-Förderkreismitglied Roland Koch würdigte den langjährigen Geschäftsführer als Menschen, der „eine spannende Pionierleistung vollbracht und zu nachhaltigem Erfolg geführt hat“.

„Der Staat mag in vielen Bereichen noch so gut organisiert sein, für viele Dinge taugt er nicht“, umschrieb Koch den Stellenwert der Selbsthilfe als ein „Instrument der Gesellschaft“. Staatliche Hilfe und Unterstützung haben stets nach dem Maßstab der Gleichbehandlung zu erfolgen und stoßen schon daher schnell an ihre Grenzen. „Gleichbehandlung kann eine ziemliche Ungerechtigkeit sein“, so der Ministerpräsident. Die Arbeit der SiT trüge dieses Manko nicht. Im Gegenteil, die individuelle Betreuung und Förderung sei einer der ganz großen Stärken der SiT, egal ob es sich nun um die Bereiche Suchtprävention, Betreutes Wohnen oder das vielfältige Angebot an Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen handele.

„Ich denke, dass Sie heute geadelt wurden“, lobte Landrat Berthold Gall Bernhard Fielenbach und bescheinigte ihm, „dass unsere Gesellschaft Menschen braucht, die die Kraft haben und die Initiative zeigen, etwas verändern und tun zu wollen. Großartige Arbeit, hervorragende Leistung“. Veronika Winterstein, Vizepräsidentin der Gesellschaft von Freunden und Förderern der SiT, lobte Fielenbachs Fähigkeit, „über Parteigrenzen hinweg für seine Anliegen zu werben und Unterstützung zu erhalten“. Dank Fielenbach und seinem Team werde eine wichtige Lücke im sozialen System geschlossen, dabei gelänge es immer wieder vorausschauend Entwicklungen aufzuspüren und entsprechend, greifende Konzepte zu entwickeln. „Während wir Politiker immer wieder von bestimmten Ereignissen, Umständen oder Entwicklungen überrascht wurden und erst dann nach Lösungsmöglichkeiten suchten, hatte Fielenbach bereits ein fertiges Konzept in der Tasche“, lobte Winterstein.

Eine Tatsache, die Günther Bouffier, Erster Vorsitzender der SiT, gerne bestätigte. „Es ist Herrn Fielenbach immer wieder gelungen, neue Ideen mutig umzusetzen und sich auch von Niederlagen nicht aus der Bahn werfen zu lassen.“ Freilich seien „Ziele nicht alleine zu bewerkstelligen, es bedarf eines großen Netzwerks an Partnern und Unterstützern und nicht zuletzt das ehrenamtliche Engagement, das für die SiT von elementarer Bedeutung ist und einen wichtigen Pfeiler des Erfolgs ausmacht“.

Bürgermeister Hans Franssen betonte, dass die SiT für die Stadt Hattersheim immer ein wichtiger und vor allem willkommener Kooperationspartner gewesen sei. „Sie waren für viele Menschen ein wichtiger Begleiter. Menschen, die Sie aufgefangen, denen Sie geholfen haben und die Sie dann zum passenden Zeitpunkt wieder losgelassen haben.“